

Ergänze Präpositionen aus dem Kasten. Einige musst du öfter benutzen.
Zwei passen nicht.

an	auf	durch	neben	in	von
	zu	nach	unter	hinter	bei
					bis

Sommerzeit ist Ferienspaß und ____ vielen Städten werden für Kinder und Jugendliche, die ihre Ferien ____ Hause verbringen, Ferienprogramme angeboten. ____ Berlin können junge Leute für neun Euro einen Super-Ferienpass kaufen, der für ein Jahr an allen Ferientagen gilt. Damit haben sie zum Beispiel freien Eintritt ____ allen Berliner Schwimmbädern und können auch kostenlos ____ den Zoo, ____ den Botanischen Garten und ____ die Museen gehen oder ____ den Funk- und den Fernsehturm fahren.

Mit dem Hamburger Ferienpass können Kinder und Jugendliche zu ermäßigten Preisen ____ einem Spiel- und Sportpark über 50 Sportgeräte benutzen und ____ einem Wasserspielplatz ihren Spaß haben. Wer mehr erleben will, kann an einer Erlebnisnacht ____ einem Zug teilnehmen. Die Teilnehmer fahren zuerst mit einer Kleindraisine¹ ____ einen Naturpark ____ Ratzeburg ____ Schmilau. Das sind etwa 4 Kilometer. Sie verbringen dann die Nacht ____ einem Schlafwagen. Ein besonderes Erlebnis ist auch eine Führung, die Blinde und sehbehinderte Menschen ____ Hamburg machen. Den Jugendlichen werden die Augen verbunden und dann werden sie ____ der Stadt ____ einen Park ____ zu einem Markt geführt. ____ dem Markt können sie fühlen, welche Gegenstände dort verkauft werden.

Eine Attraktion ____ Thüringen sind die Partys ____ Stausee Hohenfelden. Zum Abschluss gibt es dort immer ein großes Feuerwerk ____ dem Sternenhimmel von Thüringen. Das sind nur einige Beispiele für Ferienaktivitäten zu Hause. Andere Städte bieten zum Beispiel Wanderungen ____ den Bergen oder Radtouren an. Wenn ihr mehr wissen wollt, könnt ihr euch ____ den Bürgerämtern oder ____ Jugendzentren erkundigen.

¹ Kleindraisine – Schienenfahrzeug, das von Hand fortbewegt wird

- Ergänze die fehlenden Präpositionen und Artikel aus dem Kasten.
Drei bleiben übrig.

am ■ am ■ ans ■ an den ■ auf ■ auf dem ■ auf dem ■ auf die ■ auf eine ■
auf einem ■ auf einen ■ auf einer ■ durch ■ im ■ in ■ in der ■ in den ■ in die ■
in einem ■ in einem ■ in eine ■ in einer ■ in einer ■ nach ■ über eine

- 1 Wir machen Ferien _____ kleinen Stadt _____ Meer und sitzen gerade _____ Café. Später wollen wir _____ Meer baden.
- 2 Bis heute sind wir mit dem Fahrrad _____ Deutschland und Österreich gefahren. Morgen wollen wir noch für einen Tag _____ Schweiz fahren.
- 3 Wir sind heute mit der Seilbahn _____ Berg hinaufgefahren. _____ Berg gibt es viele seltene Blumen. Das war sehr interessant.
- 4 Wir haben schon viele Orte besucht. Mal haben wir _____ Hotel, mal _____ Jugendherberge und einmal auch _____ Campingplatz übernachtet.
- 5 Unser Ferienort liegt _____ Insel. Wir gehen jeden Tag _____ Strand. Dort liegen wir _____ Sonne und werden braun.
- 6 Ich bin zum ersten Mal mit einem großen Schiff _____ Meer gefahren. Bisher hatte ich nur Dampferfahrten _____ Seen und Flüssen gemacht.
- 7 Wir sind mit dem Flugzeug _____ Athen geflogen und dann mit dem Schiff _____ griechische Insel gefahren.
- 8 In diesem Jahr verbringe ich meine Ferien nicht _____ Bergen. Ich bin mal _____ Meer gefahren. Da faulenze ich den ganzen Tag _____ Strand.
- 9 Wir sind heute _____ ganz hohe Brücke gefahren. Da war sehr eindrucksvoll.

Wo? Wohin? Woher?

- | | |
|--|--|
| 1 sich treffen: <u>in der / einer</u> Fußgängerzone
_____ Eiscafé
_____ Disco
_____ Zoo
_____ Berlin | 2 reisen: _____ Türkei
_____ Paris
_____ Griechenland
_____ Ausland |
|--|--|

- | | | | |
|-----------|-------------------|----------------|-------------------|
| 3 kommen: | _____ USA | 5 wohnen: | _____ Stadt |
| | _____ Schweiz | | _____ Insel |
| | _____ Madrid | | _____ Dorf |
| | _____ Deutschland | 6 übernachten: | _____ Zelt |
| 4 gehen: | _____ Kino | | _____ Hotelzimmer |
| | _____ Supermarkt | | _____ Freunden |
| | _____ Disco | 7 surfen: | _____ Meer |
| | _____ Arzt | | _____ See |
| | _____ Hause | | |

4 Frederik hat viele Urlaubspläne für die Zukunft. Wo will er Urlaub machen?

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Schiff – Elbe: | <u>auf einem Schiff auf der Elbe</u> |
| 2 Insel – Mittelmeer: | _____ |
| 3 Bauernhof – Nordsee: | _____ |
| 4 Schloss – Bayern: | _____ |
| 5 Luxushotel – Portugal: | _____ |
| 6 Ferienhaus – Alpen: | _____ |
| 7 Kreuzfahrtschiff – Karibik: | _____ |
| 8 Ferienwohnung – Starnberger See: | _____ |
| 9 Brieffreunde – München: | _____ |
| 10 Campingplatz – Italien: | _____ |

**Superpreise! Superpreise! Superpreise! Superpreise!
Sommerferien in Spanien – Malgrat de Mar, ab 15 Jahre**

Übernachtung in Zweibettzimmern mit Dusche/WC im Hotel
„Alejandro“, nur 5 Minuten zum großen sauberen Sandstrand.

Action – Abenteuer – Ausflüge – Disco – Spaß – Party!

Die Betreuer sind 24 Stunden am Tag für euch da.

14 Tage, Busreise, Übernachtung, Verpflegung: **499 Euro**

Kreisel-Reisen, Seehofstraße 15, 60594 Frankfurt

Nachdem du die Anzeige gelesen hattest, hast du im Sommer an dem Jugend-Feriencamp teilgenommen. Leider war nicht alles so, wie es in der Anzeige versprochen wurde:

etwa 15 Euro pro Tag extra für Getränke ■ Disco kostet Eintritt ■ Getränke zu den Mahlzeiten nicht frei ■ Vierbettzimmer ■ Dusche und Toilette auf dem Flur ■ für Zweibettzimmer mit Dusche und WC 30 Euro extra pro Tag ■ Getränke zu den Mahlzeiten nicht im Preis, extra bezahlen ■ Ausflüge und viele Aktivitäten extra bezahlen ■ Entfernung zum Strand eine halbe Stunde zu Fuß ■ Strand voll, nicht sauber ■ keine Hilfe bei Problemen ■ Betreuer nicht immer erreichbar

Wähle 2–3 Situationen aus dem Notizzettel und beschwere dich beim Reiseveranstalter. Beziehe dich dabei auf die Anzeige.

Beachte, dass es sich hier um einen halbformellen Brief handelt. (Vgl. Arbeitsbuch, Lektion 9.)

Schreib etwas zu den folgenden vier Punkten. Überleg dir auch eine passende Reihenfolge der Punkte. Die Redemittel im Kasten unten helfen dir.

- Wie es in Wirklichkeit war.
- Was in der Anzeige versprochen wurde.
- Was der Reiseveranstalter jetzt tun soll.
- Welche Reise du gebucht hast.

Im ... habe ich an ... teilgenommen.
Vom ... bis zum ... habe ich ...
In Ihrer Anzeige steht / versprechen Sie, dass ...
Sie haben in Ihrer Anzeige angegeben, dass ...
Leider war / musste ich feststellen, ...
In Wirklichkeit war / gab es aber ...
Außerdem ...
Ich habe ... / Ich wollte, aber ...
Da ..., erwarte ich / verlange ich ...

Lies den Text und kreuze die richtigen Lösungen auf Seite 152 an.

1 Aufsätze schreiben, englische Vokabeln lernen, Mathematikaufgaben lösen ... und das alles in den Sommerferien ...! Welcher Schüler hat denn darauf Lust?

5 Es macht doch viel mehr Spaß, in den Urlaub zu fahren und die Ferientage zu genießen. Und bringt es überhaupt etwas, wenn man auch noch in den Ferien lernt? Der Schulpsychologe Rainer Hertz

10 ist der Meinung, dass Schüler sich in den Ferien wirklich von der Schule erholen sollen. Er hält nicht viel davon, dass die Kinder in den Ferien anfangen, Stoff nachzuholen oder sogar während der

15 ganzen Ferien Nachhilfeunterricht haben.

„Lernen ist anstrengend, Schule ist anstrengend“, sagt Rainer Hertz. „Vormittags in der Schule lernen, danach zu

20 Hause wieder lernen, Hausaufgaben machen – das ist harte Arbeit. Deshalb sind Ferien für die Schüler eine Notwendigkeit.“ Der Schulpsychologe rät den

25 Schülern, in der letzten Ferienwoche wieder in die Schulbücher zu gucken und sich langsam auf den Schulbeginn vorzubereiten. „Wer im vergangenen Schuljahr Schwierigkeiten hatte, sollte darüber

30 nachdenken, wo er etwas anders oder besser machen könnte, wenn die Schule wieder anfängt.“

Für viele Schüler scheint es aber keine andere Möglichkeit zu geben, als auch noch in den Ferien zu lernen und ver-

35 passten Stoff nachzuholen. 2007 gab es zum Beispiel im Bundesland Hessen erstmals in den Osterferien kostenlose Ferien-Lerncamps für Haupt- und Real-

40 schüler. Sie fanden in Schulen und Schullandheimen¹ statt. Etwa 950 Schüler und Schülerinnen haben freiwillig daran teil-

genommen, damit sie nicht sitzen bleiben oder damit sie ihren Schulabschluss schaffen. „Die Feriencamps sollen vor allem dazu beitragen, dass weniger Hauptschüler ohne Abschluss von der Schule

45 abgehen“, sagen die Politiker.

In den Camps wurden die wichtigsten Themen in den Hauptfächern in kleinen

50 Lerngruppen wiederholt. Außerdem hatten die Schüler Sport, bekamen gesunde Mahlzeiten und in manchen Schulen gab es auch Kurs- und Freizeitangebote am Nachmittag.

55 Aber nicht nur Schüler, deren Schulleistungen schlecht sind, nutzen die Ferien zum Lernen.

Seit 1988 findet jedes Jahr in den Sommerferien die Deutsche SchülerAkademie statt. Die Kurse der Akademie dauern

60 jeweils 17 Tage.

Hier treffen sich hochbegabte deutsche Schülerinnen und Schüler, um ihr Wissen in verschiedenen wissenschaftlichen

65 Bereichen (z. B. Mathematik, Physik, Literatur, Musik u. a.) zu erweitern.

An einigen Veranstaltungen der SchülerAkademie nehmen auch Schüler aus Polen, Ungarn, Tschechien und der Slo-

70 wakei teil. Deswegen heißt sie dann „Multinationale Akademie“.

Schülerinnen und Schüler, die an der Deutschen SchülerAkademie teilnehmen wollen, müssen das Gymnasium besuchen und immer ausgezeichnete Leistungen

75 erbracht haben. Jedes Jahr darf eine Schule nur *einen* Schüler oder *eine* Schülerin im Alter zwischen 16 und 19 Jahren vorschlagen. Die Teilnehmer müssen etwa 550 Euro für Unterkunft und

80 Verpflegung bezahlen und auch die Fahrtkosten selbst tragen.

1 Schullandheim – eine Einrichtung, in der sich Schulklassen einige Tage erholen und unterrichtet werden

- 1 **Der Schulpsychologe meint, dass Schüler ...**
 - a in der Schule viel zu viel lernen müssen.
 - b in den Ferien Nachhilfeunterricht bekommen sollten.
 - c die Ferien unbedingt zur Erholung brauchen.
- 2 **Rainer Hertz empfiehlt den Schülern, ...**
 - a in den Ferien ihre Hausaufgaben zu machen.
 - b sich erst am Ende der Ferien mit der Schule zu beschäftigen.
 - c in der letzten Ferienwoche die neuen Schulbücher zu lesen.
- 3 **In Hessen ...**
 - a gab es 2007 zum ersten Mal Ferien-Lerncamps.
 - b gibt es immer in den Osterferien Lerncamps.
 - c gab es 2007 an allen Schulen Ferien-Lerncamps.
- 4 **In den Ferien-Lerncamps ...**
 - a können Haupt- und Realschüler ihren Schulabschluss machen.
 - b können alle Schüler kostenlos Ferien machen.
 - c können Schüler von Haupt- und Realschulen kostenlos Unterrichtsstoff wiederholen.
- 5 **Die Deutsche SchülerAkademie ...**
 - a gibt es erst kurze Zeit.
 - b dauert fast zwei Wochen.
 - c findet immer in den Sommerferien statt.
- 6 **In den Kursen der SchülerAkademie ...**
 - a lernen immer deutsche und ausländische Schüler zusammen.
 - b beschäftigen sich besonders intelligente Schüler mit wissenschaftlichen Themen.
 - c muss man gute Noten bekommen.
- 7 **Bewerber für die SchülerAkademie müssen ...**
 - a von ihrer Schule empfohlen werden.
 - b das Gymnasium abgeschlossen haben.
 - c 550 Euro für die Bewerbung bezahlen.

7
KB
→
nach B

Ferien und Reisen

Du hörst fünf kurze Ansagen, die an verschiedenen Orten stattfinden.
Wo hört man diese Ansagen? Ordne zu.



	Hörszene	Ort der Ansage	Auswahlmöglichkeiten
	Beispiel	#	A ■ im Radio
1	Text 1	■	B ■ im Reisebüro (Telefonansage)
2	Text 2	■	C ■ auf dem Bahnhof
3	Text 3	■	D ■ im Touristenbus
4	Text 4	■	E ■ im Kaufhaus
5	Text 5	■	F ■ im Flughafen
			G ■ im Zug
			H ■ im Fernsehen

Verben

abholen
 ankommen (kam an,
 ist angekommen)
 baden
 beginnen (begann,
 begonnen)
 besichtigen
 etw. besorgen
 jdn. betreuen
 sich erholen von (Dat.)
 etw. erleben
 jdn. erwarten
 faulenzten
 fliegen (flog,
 ist geflogen)
 klettern (klettern,
 ist geklettert)
 etw. nachholen
 paddeln
 schwimmen (schwamm,
 ist geschwommen)
 starten
 transportieren
 übernachten
 verreisen (verreiste,
 ist verreist)
 vorbeikommen
 (kam vorbei,
 ist vorbeigekommen)
 wandern
 (wanderte,
 ist gewandert)

Nomen

das Abenteuer, -
 die Ansichtskarte, -n
 das Ausland
 der Berg, -e
 das Besteck, -e
 der Betreuer, -
 die Betreuung
 die Brücke, -n
 der Bummel, -
 der Campingplatz, -plätze
 der Dampfer, -
 die Erfahrung, -en
 die Fahrradtour, -en
 die Ferien (nur Pl.)
 das Fest, -e

das Flugzeug, -e
 die Fußgängerzone, -n
 die Grenze, -n
 der Grillabend, -e
 die Halbpension
 der Hauptbahnhof, -bahnhöfe
 das Hotel, -s
 die Insel, -n
 der Insektenschutz
 der Jugendreiseleiter, -
 die Landschaft, -en
 die Luftmatratze, -n
 die Kanutour, -en
 das Lagerfeuer, -
 der Markt, Märkte
 das Meer, -e
 der Mitarbeiter, -
 das Museum, Museen
 die Natur
 der Park, -s
 die Pension, -en
 die Reise, n
 der Reisebus, -se
 der Reiseprospekt, -e
 die Rettungsweste, -n
 die Rose, -n
 das Schiff, -e
 der Schlafsack, -säcke
 das Schloss, Schlösser
 die Schwierigkeit, -en
 der See, -n
 die Sehenswürdigkeit, -en
 die Seilbahn, -en
 die Sonnenschutzcreme, -s
 die Städtereise, -n
 der Strand, Strände
 die Strecke, -n
 der Teilnehmer, -
 das Team, -s
 das Theater, -
 die Übernachtung, -en
 der Urlaubsplan, -pläne
 die Unterkunft, -künfte
 das Verkehrsmittel, -
 die Verpflegung, -en
 die Vollpension
 der Wasserfall, -fälle
 das Zelt, -e
 der Zug, Züge

Adjektive und Adverbien

abwechslungsreich
 günstig
 hübsch
 qualifiziert
 spannend
 weltbekannt
 zahlreich

Ausdrücke

einen tollen Blick haben
 auf (Akk.)
 an (Dat.) ... entlang
 es klappt (nicht)
 rauf und runter
 in der Sonne liegen
 umgehen mit (Dat.)

8

Forme die Sätze um und benutze dazu passende Verben aus der Wortliste, die mit *be-* oder *er-* beginnen.

Beispiel: Ich war dabei, als etwas sehr Schönes passierte.
Ich habe etwas sehr Schönes erlebt.

1 Ich habe schon die Getränke für die Party gekauft.

2 Die Teamer kümmern sich Tag und Nacht um die Kinder.

3 Ich habe mich in den Ferien ausgeruht.

4 Er hat sich alle Sehenswürdigkeiten in der Stadt angesehen.

5 Wir glauben, dass das Flugzeug gegen 10.00 Uhr ankommt.

6 Das Konzert fängt um 20.00 Uhr an.

9

a Bilde zusammengesetzte Nomen mit *Reise*.

Bus ■ Urlaub ■ Büro ■ Prospekt ■ Plan ■ Leiter ■ Welt ■ Städte ■ Klasse ■
Koffer ■ Schiff ■ Flug ■ Ferien ■ Dienst ■ Tasche ■ Pass ■ Sprache ■ Ziel ■ Führer
■ Hochzeit ■ Gruppe ■ ...

Beispiele: *die Reisegruppe, die Dienstreise, der Reiseführer*

b Suche in a zusammengesetzte Nomen, die zu den Erklärungen passen.

1 eine Reise, die man aus beruflichen Gründen macht:

Dienstreise

2 ein kleines Buch für Reisende mit Informationen über Sehenswürdigkeiten usw.:

Reiseführer

3 dorthin geht man, wenn man eine Reise buchen möchte:

4 eine Reise, die man macht, wenn man geheiratet hat:

5 der Ort, an den man reisen will:

6 ein Dokument, das man oft für Reisen ins Ausland braucht:

7 braucht man, wenn man viele Sachen in den Urlaub mitnehmen will:

8 jemand, der eine Reisegruppe betreut:

10

Ergänze jeweils passende Nomen aus der Wortliste.
Es gibt immer mehrere Möglichkeiten.

1 Camping: Campingplatz, Zelt, Schlafsack

2 Übernachtung: _____

3 Strand: _____

4 Städtereise: _____

5 Natur: _____

11

Ergänze passende Adjektive aus der Wortliste in der richtigen Form.
Einige passen öfter.

1 Alle bewundern ihr Aussehen. Sie ist sehr hübsch.

2 Ich kann gar nicht aufhören zu lesen. Das Buch ist wirklich sehr _____.

3 Wir hatten jeden Tag ein anderes Programm. Das war eine _____ Reise.

4 Unsere Reiseleiter konnten jede Frage beantworten. Sie waren sehr _____.

5 Das Hotel liegt zentral. Man hat viele Einkaufsmöglichkeiten, denn es gibt _____ Geschäfte.

6 Wir haben nicht viel für die Eintrittskarten bezahlt. Sie waren ziemlich _____.

7 Man braucht überhaupt kein Auto. Es gibt _____ gute Verkehrsverbindungen.

8 Wir haben uns gar nicht gelangweilt. Der Film war von Anfang bis Ende _____.

9 In diesem Film haben viele _____ Stars mitgespielt.

12

Ergänze die Sätze mithilfe von Ausdrücken aus der Wortliste.

1 Wir hatten ein tolles Zimmer! Vom Balkon _____ das Meer.

2 Die Radtour durch die Berge war sehr anstrengend. Es ging immer _____.

3 Wir werden ganz braun, weil wir den ganzen Tag _____.

4 Wir wollten uns eigentlich treffen. Aber leider _____.

5 Der Radweg war genau neben dem Fluss. So ging die ganze Fahrt _____.

Lernerfolgskontrolle

Das habe ich in Lektion 10 gelernt:		Wo?	Ich kann es jetzt.*			
			1	2	3	4
Lesen	die wichtigsten Aussagen von Lesetexten verstehen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hören	die wichtigsten Aussagen von Hörtexten verstehen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreiben	auf Beiträge im Internetforum reagieren und Pro- und Kontra-Argumente (Urlaub mit Eltern) nennen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	eine E-Mail schreiben (um Informationen bitten)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Schreibtraining: Halbformeller Brief (sich beschweren)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechen	über Ferienaktivitäten und Ferienjobs sprechen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grammatik	lokale Präpositionen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wortschatz	Wortschatz zum Thema „Ferien, Reisen, Ferienjobs“		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Notiere, was auf dich zutrifft.

1 = SEHR GUT (fast keine Fehler)

2 = GUT (wenige Fehler)

3 = ZIEMLICH GUT (mehrere Fehler)

4 = NOCH NICHT SO GUT (viele Fehler)